MITTELSTAND GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Energie-Geschäftsreise
Costa Rica, Panama, Dominikanische Republik

Nachhaltige Energieerzeugung durch energetische Verwertung von Reststoffen

Im Fokus

Die Energie-Geschäftsreise „Nachhaltige Energieerzeugung durch energetische Verwertung von Reststoffen und Abfallstoffen“ deckt eines der primären Felder der drei Länder Panama, Costa Rica und die Dominikanische Republik ab. Zielgruppe sind deutsche KMU mit Lösungen im Bereich Waste-to-Energy, Biomasse und Biogas, die ihre Marktpräsenz in diesen Ländern ausbauen möchten.

Diese Energie-Geschäftsreise bietet deutschen Unternehmen die Möglichkeit sich vor relevanten Entscheidungsträgern, Energieversorgern, Projektentwicklern und institutionellen Stakeholdern zu präsentieren und mit potentiellen Partnern konkrete Geschäftsbeziehungen anzubahnen.

Im Rahmen des Programms werden zwei Briefings in Panama Stadt (bei dem auch die Dominikanische Republik erläutert wird) & San José (Costa Rica), zwei Fachkonferenzen in Panama Stadt & San José sowie individuelle B2B-Gespräche mit potentiellen Kunden und Partnern aus den drei Ländern organisiert. Ein Gruppentermin in Costa Rica ist ebenfalls vorgesehen.

Die B2B Meetings in der Dominikanischen Republik werden virtuell in der Folgewoche der Energie-Geschäftsreise stattfinden.

AHK Deutsch-Regionale Industrie- und Handelskammer für Zentralamerika und die Karibik
Cámara de Comercio e Industria Alemana Regional para Centroamérica y el Caribe

renac renewables academy

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Hintergründe

In allen Ländern wächst der Druck auf die Entscheidungsträger, sich dem bis dato unzureichenden Abfallmanagement nachhaltig und entschieden zu widmen.
Der politische Rahmen in **Costa Rica** ist besonders günstig, da das Land mit dem Dekarbonisierungsplan 2018–2050, der nationalen Bioökonomiestrategie sowie einer Kreislaufwirtschaftsagenda klare strategische Leitlinien für nachhaltige Energie- und Abfalllösungen gesetzt hat. Zusätzlich unterstützt die *Guía Paso a Paso* Kommunen konkret beim Übergang zur Kreislaufwirtschaft, wodurch Projekte institutionell eingebettet werden können. Ein entscheidender Treiber ist die geplante Schließung der fünf bestehenden Mülldeponien innerhalb der nächsten 18 Monate, wodurch ein akuter Handlungsdruck entsteht, und neue Lösungen benötigt werden. Zudem weist Costa Rica ein technisches Potenzial von 3.560 GWh/Jahr für Biomasse auf, was eine klare wirtschaftliche Grundlage für Investitionen bietet.

Die **Dominikanische Republik** weist im Bereich Waste-to-Energy und Biomasseverwertung einen Modernisierungsbedarf bei gleichzeitig wachsendem politischem Handlungsdruck auf. Ein wesentliches Marktmerkmal ist die Verfügbarkeit organischer Abfälle aus Landwirtschaft (z. B. Zuckerrohr, Reis, Viehwirtschaft) sowie aus kommunalen Abfallströmen in Ballungsräumen Santo Domingo, Santiago und dem Tourismuszentrum Punta Cana. Gleichzeitig besteht Modernisierungsbedarf in der Abfallwirtschaft, da die Deponierung bislang dominiert. Projekte, die Energieerzeugung mit einer nachhaltigen Abfallbehandlung kombinieren, treffen daher sowohl energie- als auch umweltpolitische Zielsetzungen.

In **Panama** wächst das Interesse an Biogas stärker als an allen weiteren Energiequellen. Unter Berücksichtigung, dass allein in Panama-Stadt täglich 4.800 Tonnen Müll anfallen (über 60 % ist biologisch abbaubar), von denen weniger als 5% recycelt werden, ist das Potenzial enorm und wird vom Staat gefördert. Biogas ist als nachhaltige Energiequelle eingestuft, was Zugang zu multilateralen Entwicklungsbanken garantiert. Die hohe Abfallmenge und der steigende Druck auf Deponien macht die Suche nach nachhaltigen Lösungen zu einem der Hauptprobleme der panamaischen Politik. Aktuell ist Panama eines von nur drei Ländern weltweit, welche CO_2-negativ sind. Durch eine weiter stringente Reduzierung von Deponiegasemissionen (durch Kompostierung + WtE) wird man diesen Status nachhaltig sichern können.

Alle drei Länder erzeugen über 60% ihrer Energie aus nachhaltigen Quellen (höchster Anteil weltweit) und sind sowohl politisch als auch in der Agroindustrie (mit zahlreichen Rabatten wie Steuererleichterungen) und im privaten Sektor sehr an energetischer Verwertung von Reststoffen und Abfallstoffen interessiert.

Geschäftschancen

Basierend auf den genannten Voraussetzungen sind in den drei Ländern folgende deutsche Technologien besonders gefragt:

- Betreiber von Biogasanlagen
- Hersteller von Vergärungs- & Fermentationsanlagen
- Anbieter von Waste-to-Energy-Lösungen
- Unternehmen für mechanisch-biologische Abfallbehandlung (MBA)
- Deponiegas- und Klärgastechnologie
- Hersteller von Biomassekesseln
- Anbieter von Holzgas- und Pyrolyseanlagen
- Unternehmen im Bereich landwirtschaftliche Reststoffverwertung
- Anbieter von Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) mit Biomasse
- Pumpen- und Rührwerkhersteller
- Zerkleinerungs- und Aufbereitungstechnik
- Gasreinigung und Gasaufbereitung
- Energiemanagementsysteme
- Steuerungs- und Automatisierungstechnik
- Projektentwickler im Bereich Bioenergie
- Beratungsunternehmen für Abfall- & Energiesysteme
- Machbarkeitsstudien- & Due-Diligence-Spezialisten
- PPP-Modelle im Umweltsektor
- Integrierte Kreislaufwirtschaftslösungen: Kombination von Recycling + energetischer Verwertung; Digitalisierung von Abfallströmen; Smart Waste Management
- Batteriespeichersysteme

Das erwartet Sie

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte in Costa Rica, der Dominkanischen Republik und Panama zu knüpfen.

- **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure**: Teilnehmer erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in allen drei Ländern sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträgerinnen und -träger.
- **Individuelle B2B Termine:** Individuelle physische B2B-Termine mit potenziellen Kunden & Partnern in Costa Rica und Panama, sowie digital mit Partnern aus der Dominikanischen Republik. In Panama und Costa Rica werden nach der Fachkonferenz und an den Folgetagen die wichtigsten Marktteilnehmer, sowie potentielle Kunden und Partner für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen. Die virtuellen B2B Termine in der Dominikanischen Republik sind für die Woche nach der Energie-Geschäftsreise geplant
- **Fachkonferenzen in Panama & Costa Rica:** Im Rahmen der beiden Fachkonferenzen haben die teilnehmenden deutschen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte und Lösungen vor einem ausgewählten lokalen Fachpublikum zu pitchen. Zu der Fachkonferenz in Panama Stadt werden ebenfalls relevante Stakeholder aus der Dominikanischen Republik eingeladen.
- **Grupentermine:** Gruppentermin im panamaischen Energiesekretariat und mit dem Bürgermeister von Cartago (Costa Rica)

Programmentwurf

Phase	Termine/Ort	Erläuterung & Schwerpunkte
Anreise nach Panama	Sonntag, 28. Juni	▪ Individuelle Anreise und Get-Together ▪ Informalles Get-Together im Hotel (*Marriott Hotel Albrook Mall, Albrook Mall, Av. Roosevelt, Panama-Stadt)*
Briefing, Fachkonferenz & B2B-Meetings in Panama Stadt	Montag, 29. Juni	▪ 08:00-08:45 Uhr Briefing zu Panama & der Dominikanischen Republik und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen & politischen Lage durch Frauke Pfaff (AHK Dominikanische Republik) ▪ 09:00-15:00 Uhr Fachkonferenz mit Vertretern aus Panama & der Dominikanischen Republik mit anschließendem Lunch ▪ 15:15-17:30 Uhr: individuelle B2B-Meetings ▪ 19:00 Uhr: gemeinsames Abendessen mit der Deutschen Botschaft
Gruppentermin & B2B Meetings in Panama Stadt	Dienstag, 30. Juni	▪ 09:00-11:30 Uhr Gruppentermin im panamaischen Energiesekretariat ▪ 12:00-13:30 Uhr Lunch ▪ 14:30-18:00 Uhr: individuelle B2B Termine ▪ 19:30 Uhr: gemeinames Abendessen (optional)
B2B Termine in Panama Stadt, Weiterreise nach San José & Briefing	Mittwoch, 01. Juli	▪ 08:30-10:00 Uhr: individuelle B2B Termine in Panama Stadt ▪ 11:00 Uhr: gemeinsame Abfahrt zum internationalen Flughafen Tocumen (PTY) ▪ 13:30 Uhr Abflug vom internationalen Flughafen Tocumen (PTY) nach San José (SJO) ▪ 14:30 Uhr Ankunft in Costa Rica, Transfer zum Hotel Crown Plaza ▪ 16:00-18:00 Uhr: Briefing der deutschen Unternehmen durch die AHK Costa Rica ▪ 19:30 Uhr: gemeinames Abendessen (optional)
Fachkonferenz & B2B-Meetings in San José	Donnerstag, 02. Juli	▪ 08:30-14:30 Uhr: Fachkonferenz mit anschließendem Lunch ▪ 14:30-18:00 Uhr: individuelle B2B-Meetings ▪ 19:00 Uhr: gemeinsames Abendessen mit der Deutschen Botschaft
B2B-Meetings & Gruppentermin mit dem Bürgermeister von Cartago	Freitag, 03. Juli	▪ 08:00-12.00 Uhr: individuelle B2B-Meetings ▪ 12:00-14:00 Uhr: Mittagessen ▪ 14:00-16:00 Uhr: individuelle B2B-Meetings ▪ Optional: Gruppentermin mit dem Bürgermeister von Cartago ▪ Abends: individuelle Abreise

Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.german-energy-solutions.de

Die Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von der RENAC AG gemeinam mit der AHK ZAAK durchgeführt.

Durchführungsgesellschaft

Die RENAC ist ein internationaler, auf neue Energietechnologien spezialisierter Bildungsanbieter sowie Durchführer von großen Capacity Building- und Multiplikatoren-Projekten im Bereich des Know-How-Transfers und der Marktentwicklung. Die RENAC ist nicht nur Dienstleister, sondern auch Initiator und eigenständiger Ideengeber im Bereich des weltweiten Capacity Building für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

Ziel der RENAC ist es, die Marktentwicklung von Erneuerbaren Energien, Smart Grids, Energieeffizienz-Technologien und grünem Wasserstoff durch die globale Verbreitung praxisrelevanter Kenntnisse für den öffentlichen und privaten Sektor sowie dem Finanzsektor zu fördern. Dazu bietet die RENAC Präsenz- und Onlinetrainings, Matchmaking Veranstaltungen, Capacity Building Services (Train-the-Trainer Programme, Aufbau von Trainingszentren, Entwicklung und Anpassung von Curricula und Lehrmaterialien), Beratung, Studien und Veranstaltungsformate zur Förderung der Marktentwicklung an.

Impressum

Herausgeber

RENAC AG & AHK ZAAK

Text und Redaktion

RENAC AG & AHK ZAAK

Bildnachweis

Bild 1: https://reko-gruppe.de/wp-content/uploads/elementor/thumbs/klaer-schlamm-thermische-verwertung-1600x900-1-pwoffqk5s6pi2fuod3p21hb3buej023l1l0swrln5c.jpg

Bild 2:https://kluthe.com/magazin/wp-content/uploads/2022/02/Lastwagen-entsorgt-Muell-zur-Verbrennungsanlage.jpg